

Inserate werden angenommen in Polen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstr. 17, ...

Inserate werden angenommen in den Städten der Provinz bei unseren Agenturen, ...

Posener Zeitung Hundertunddritter Jahrgang.

Verantwortlicher Redakteur: S. W. S. Elaner in Posen. Redaktions-Sprechstunde von 9-11 Uhr Vorm.

Nr. 407

Freitag, 12. Juni.

1896

Deutschland.

L. C. Berlin, 11. Juni. Die freikonservative „Post“ und die antilemittische „Staatsb. Ztg.“ haben einen offenbar aus derselben Quelle stammenden Bericht über die Beratung des Nachtragsetats, betreffend Neu-Guinea in der gestrigen Sitzung der Budgetkommission des Reichstags veröffentlicht, wonach Schatzsekretär Graf Posadowsky bei der Debatte über den Antrag v. Bobbelsiefel, den Nachtragsetat zur Zeit abzulehnen, mit dem Ersuchen an die Regierung, einen neuen Vertrag vorzulegen, durch welchen die Rechte des Reichs besser gewahrt würden, sich vollständig auf den Standpunkt der Abgeordneten, welche den Vertrag einstimmig abgelehnt haben, gestellt und damit also den Direktor der Kolonialabteilung, Dr. Kaiser, desavouiert habe. Dieser Bericht, den übrigens auch die „Nordb. Allg. Ztg.“ heute Abend als auf einem Mittheilungsbüchlein beruhend bezeichnet, ist in Reichstagskreisen umförmlich aufzufallen, als die Mitglieder der Kommission von einem derartigen Zusammenstoß zwischen dem Grafen Posadowsky und Direktor Kaiser keine Kenntniss haben. Man muß also annehmen, daß der „Bericht“ der „Post“ und der „Staatsb.-Ztg.“ auf Hörensagen beruht oder daß ein Mitglied der Kommission eine so schwache Auffassung habe, daß es die Bemerkungen des Reichsschatzsekretärs zu verstehen nicht im Stande war. In Reichstagskreisen turirt übrigens das Gerücht, daß die in Rede stehenden Berichte der „Post“ und der „Staatsb.-Ztg.“ von dem Grafen Arnim herrühren.

Die Reichstagskommission für das Bürgerliche Gesetzbuch hat heute die zweite Lesung und damit ihre Arbeiten beendet. Als Tag des Inkrafttretens des Gesetzbuchs wurde der 1. Januar 1900 festgesetzt. Die zweite Lesung im Plenum wird voraussichtlich am 18. d. Mts. beginnen.

Abg. Singer hat bei der dritten Beratung des Börsengesetzes im Reichstage das Mitglied des Abgeordnetenhauses v. Eymern in der Risse der Herren aufgeführt, welche Aufsichtsräte von Aktiengesellschaften und „Kunden der Börsenmänner“ sind, so daß auf ihn auch die Bemerkung Singers zutrifft: „So lange die Herren bei ihren Börsenspekulationen Geld verdient haben, haben sie die Gewinne eingestrichen; sobald sie Verluste erleiden, fangen sie an zu schreien, weil man ihnen das Geld abnimmt, das sie früher Anderen abgenommen haben.“ In einer Zuschrift an die „Nat.-Ztg.“ fordert Herr v. Eymern den Abgeordneten Singer auf, den Beweis zu führen, daß er zu den „Kunden der Börsenmänner“ im Sinne Singers, d. h. doch dem der Abhängigkeit sei.

Im Abgeordnetenhaus brachten Graf Kanitz und Genossen eine Interpellation ein, in der an die Staatsregierung die Frage gerichtet wird, ob der Kohlenbedarf der Staatsbahnen, soweit derselbe aus dem westfälischen Kohlenreviere zu entnehmen ist, für die Zeit vom 1. Juli 1896 bis zum 1. Juli 1898 mit neun Mark pro Tonne abgeschlossen sei und welche Gründe die Staatsbahnverwaltung zu der Festsetzung dieses erhöhten Preises bestimmten.

Oberst Liebert vom 12. Infanterie-Regiment (Frankfurt a. M.) wird heute vom Kaiser empfangen, bevor er dem ihm erteilten Auftrage zufolge nach Thorn dem sinesischen Botschafter Li Hung Tschang entgegenreist, den er dort zu empfangen und nach Berlin zu geleiten den kaiserlichen Auftrag erhalten hat. Während der dreiwöchentlichen dortigen Anwesenheit des obersten chinesischen Würdenträgers ist Oberst Liebert, der mit den asiatischen Verhältnissen durch frühere Reisen aufs Genauere vertraut ist, zur Dienstleistung bei demselben vormandirt worden.

Die unter den Schulförnern vielfach verbreiteten sozialdemokratischen Jugendschriften „Das Buch der Jugend“ und das „Widderbuch für große und kleine Kinder“ sind, wie die „N. A. Z.“ meldet, in verschiedenen Bezirken vom Feilbieten im Umherziehen ausgeschlossen worden, weil ihr Inhalt in sittlicher und religiöser Beziehung Aergernis giebt.

In zwei sozialdemokratischen Volksversammlungen ist die Wiederbegründung der aufgelösten sozialdemokratischen Wahlvereine des II. und V. Berliner Wahlkreises beschlossen worden.

Posales.

Posen, 12. Juni.

n. Kleine Brände sind gelegentlich der gestrigen Prozession in der Großen Gerberstraße durch brennende Kerzen entstanden, welche von Hausbewohnern bezw. Polizeibeamten gelöscht wurden. Die Feuerwehr ist in einem Falle alarmirt worden, brachte aber nicht in Thätigkeit zu treten.

n. Gestohlen wurde am 10. d. M. ein auf der Wilhelmstraße stehender zweiwädriger Bierwagen. Ferner wurde aus dem Entree eines Hauses in der St. Martinstraße eine Tischdecke gestohlen.

n. Beschlagnahme und in die Warte zurückverlegt wurden auf dem gemieteten Fischmarkt eine Anzahl Schlei, welche die vorgeschriebene Größe nicht besaßen.

n. Aus dem Polizeibericht. Verhaftet: Drei Bettler, zwei Obdachlose, ein Arbeiter wegen Körperverletzung, eine Frauensperson wegen Hausfriedensbruch und ein Sattlergeselle wegen Diebstahls. Gefunden: eine Cylinderuhr, ein schwarzer Sonnenschirm, eine Bellerose und ein Schlüssel. Verloren: ein Paar Zwirnhandschuh, ein Badetuch mit Haarnadeln und eine Waagentasche. Entlaufen: zwei weiße Enten.

Aus den Nachbargebieten der Provinz.

* Fürstentum, 10. Juni. (Wegen Unterdrückung) arztlicher Geber in Höhe von 8500 M. wurde der Postgehilfe W. der vom hiesigen Postamt am gestrigen Tage verhaftet. W. der bei dem hiesigen Postamt erst seit einigen Wochen beschäftigt war, hat diese Verwendung in Guben begangen, wo er vordem im Dienste stand. Da das Geld zum größten Theile noch in der Wohnung des Verhafteten vorgefunden wurde, ist die Post nicht besonders geschädigt worden. 500 M. soll W. für sich von der Summe verauslagt haben.

* Danzig, 10. Juni. [Der diesjährige Konkurrenz-Dauerakt] altlicher Kavallerie-Offiziere von Regimentern des 17. Armeekorps um den von dem Kaiser gestifteten Ehrenpreis soll Ende Juli bezw. Anfangs August, und zwar, wie es heißt, von Thorn nach Riesenburg ausgeführt werden.

* Danzig, 11. Juni. (Gattenmord) In der verflochtenen Nacht hat der etwa 49jährige Maurergeselle Ferdinand Ried, welcher in Schilb, Neue Sorge Nr. 236, wohnt, seine Ehefrau mit einem schweren Beile erschlagen. Ried verließ heute früh 4 1/2 Uhr wie gewöhnlich seine 2 Treppen hoch gelegene Wohnung, theilte der Nachbarin, ohne besonders aufgeregt zu sein, mit, daß seine Frau aus dem Fenster gestürzt sei und ging dann fort. Als später die sechs Kinder der Riedschen Eheleute, von denen der älteste bereits Maurergeselle ist, und eine Nachbarin die Wohnung der Riedschen Eheleute betreten, bot sich ihnen ein erschrecklicher Anblick dar: die Mutter lag besinnungslos mit gehaltenerm Schädel im Bette. Der tödtliche Schlag muß so schnell und sicher ausgeführt worden sein, daß die dicht neben den Eltern schlafenden Kinder nichts von demselben gehört haben. Bald erschienen auch Mannschaften der Feuerwehr, welche die schwer ver wundete Frau nach dem häßlichen Lazareth in der Sandgrube beförderten. Die Erhaltung ihres Lebens erscheint gänzlich ausgeschlossen. Im Laufe des Vormittags gelang es den Schulleuten Gopp und Wöhlker, den Mörder in der Nähe von Schilb zu verhaften.

Angelommene Freunde.

Posen, 12. Juni.

Hotel de Rome. — F. Westphal. [Fernsprech-Anschluß Nr. 108.] Rittergutsbesitzer Luther u. Frau a. Martenrode, Inspektor Rau a. Leipzig, Fabrikant Unger a. Kirchberg i. S., Ingenieur Umme a. Braunschw. e, Leutnant v. R. Stahr a. Kurnatowice, Arzt Dr. Schoffranek a. Leipzig, Landwirth v. Trabczynski a. Kusland, die Kaufleute Goldschmidt, Goldstein u. Neuberg a. Breslau, Marx u. Wenz a. Landrecht, Heine a. Rothenburg, Tarkis a. Amsterd., Woch a. Leipzig, Gebr. Jähnlich a. Ludenwalde, Wastkan a. Frankfurt a. M., Gebr. Schwarzkopf a. Neubamm, Bernhardt a. Berlin, Heu a. Chemnitz, Landschaff a. Schmerrin a. W., Eppers a. Gera, Engländer a. Kolmar i. P., Rawitzki a. Thorn, Süßmann u. Mesede a. Berlin, Westphal a. Görlich, Wolffsheimer aus Birmasens, Arnheim a. Berlin.

Mylius Helm a. Dresden (Fritz Bremer). [Fernsprech-Anschl. Nr. 16.] Fürst zu Carolath-Beuthen a. Carolath, Graf Baubissen u. Frau a. Egin, Rittergutsbesitzer Krüger a. Frelenwalde, Direktor Stern a. Berlin, die Fabrikanten Maurer a. Berlin, Weßner aus Götting, die Fabrikanten Stühr a. Berlin, Biegler a. Neubamm, Bruck a. Grünberg, Jahn u. Bruder a. Neubamm, die Kaufleute Trabczynski, Leub, Lehmann, Henschel u. Lewandowski a. Berlin, Cohn a. Breslau, Berenz a. Rogasen, Schreier u. Lindau aus Fürst, Weßlau a. Jüterbog, Hoßelgang, Ring u. Lehmann aus Berlin, Frau Zimmer a. Gollnow i. Pom., Bogon aus Ppon, Simon a. Mannheim, Stein u. Herzberg a. Berlin, Lewin aus Thorn.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer v. Ballzewski a. Gembler, v. Chelmicki a. Jarzewo, v. Urbanowski a. Turso-dowo, v. Braunel a. Zielnik, v. Braunel a. Babin, Koppe aus Mloslaw, Gutbesitzer Amrogowicz a. Chorbina, die Kaufleute Hermann a. Krotoschin, Cohn a. Bydrys Russ.-Polen, Ehrenfried a. Jarotshin, Gebr. Blasch a. Kofien, Wiese a. Breslau, Szuda aus Inowrazlaw, Backermann a. Berlin.

Hotel Victoria. [Fernsprech-Anschluß Nr. 86.] Die Kaufleute Bruck u. Weigt a. Berlin, Wittner, Sirch u. Landau aus Auf, Ribdermeyer a. Thorn, Ritter a. Jarzewo, Kronenberg a. Berlin, Rabbiner Dr. David a. Düsseldorf, prakt. Arzt Dr. Wikowski a. Gonsawa, Rittergutsbesitzer Raczyński aus Bismarckfelde, Rentant Wexzblick u. Söhne a. Gernatejemo.

Hotel de Berlin. [Fernsprech-Anschluß Nr. 165.] Rittergutsbesitzer Dr. v. Chelmicki a. Bydowo, Obersförter Adamczewski a. Kella, die Fabrikanten Linke, Klob u. Gebr. Wiltwisch a. Kamens, Gebr. Hildebrand u. Gebr. Jeride a. Neubamm, Rechts-anwalt Konopka a. Tremessen, die Kaufleute Jacobi u. Raab aus Berlin, Rofhe u. Sohn a. Birnbaum, Birkenfeld a. Breslau, Cohn a. Breslau, Tomaszewski u. Familie a. Pleschen, Scholze aus Blauen i. W., Witzelmann a. Altona.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Blumenfeld aus Glogau, Koppenheim, Garlich u. Blümel a. Breslau, Cohn, Böner u. Borl a. Berlin, Cohn a. Gleiwitz, die Fabrikanten Dobberte a. Reppen, Pincus, Rätz u. Pflz a. Grünberg, Laboschin aus Guben, Mode a. Rogasen, Gutbesitzer Loebner a. Borowiad.

C. Katt's Hotel „Altes Deutsches Haus“. Die Kaufleute Benemkasti a. Breslau, Rofte u. Sohn a. Hirschberg, Tischert aus Leipzig, Hew a. Schwerzenz, Papper a. Berlin, Geor a. Ratel, Romal a. Grätz, Hillich a. Polkwitz, Rapan a. Gnesen, Quand aus T.-Krone, Kelm a. Landsberg a. W., Welle u. Familie aus Rogasen, Schlaumann a. Köln, Lokomotivführer Lewrenz a. Tarnowitz, Ingenieur Fröschnitz a. Berlin.

Hotel Bellevue. (H. Goldbach.) Die Kaufleute Rahn aus Mannheim, Hentschel a. Berlin, Neumann a. Eisenach, Raumann a. Leipzig, Rader a. Schroda, Döbeler a. Elberfeld, Sang aus Berlin, Fabrikant Goldbach a. Berlin, Reniter Ilweil aus Ratibor.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus“ (vormals Langner's Hotel). Die Tuchfabrikanten Heinrich Viehr, Richard Viehr, Carl Viehr u. Hermann Viehr a. Grünberg, Eduard u. Sohn a. Grünberg, Fiedler a. Grünberg, die Kaufleute Kupfer a. Meseritz, Gebr. Michaelis a. Meseritz, Blasch a. Berlin, Antiquar Klein aus Dresden, Ober-Stabsarzt Demevny u. Familie a. Polen.

Keiler's Hotel zum Engl. Hof. [Inhaber M. Kunz.] Die Kaufleute Fürst, Kunz, Roienthal, Smulowicz u. Liebenthol aus Berlin, Licht a. Breslau, Wittfoad a. Berlin, Bloch aus Lauban, Marc. S. Wulffs u. Landau a. Breslau, Gebr. Baer u. Hermann Baer a. Janowitz, Mittwoch a. Schrimm, Neuflein a. Friedeberg, Friedemann o. Konin, Kalmanowicz a. Belsern, Lewin a. Mogilno, Baruch a. Schroda, Malarek a. Kleczewo, Wendel a. Tremessen, Ravn a. Padewitz, Salomon a. Schoden, Helm u. Cohn aus

Quin, Goldschmidt a. Frankfurt a. M., Bld a. Grätz, Sondel aus Bronke, Tarnowski a. Samter, Miodowski a. Breschen, E. u. G. Rappan a. Mloslaw, Treitel a. Weßke, Brandt a. Birnbaum, Lewin u. Sohn a. Batosch, Schwilke a. Wonzowitz, Wehler u. Sohn a. Rogasen, Rappan a. Mloslaw, Hausman a. Breslau.

Vom Wochenmarkt.

Posen, 12. Juni.

Bernhardinerplatz. Die Getreidezufuhr schwach, Käufer wenig. Der Str. Roggen wurde höchstens mit 5,25 M. bezahlt. Der Str. Gerste 6,25 M., Hafer 6,25 M., blaue Lupinen 5,25 M., gelbe bis 6 M. Heu und Stroh reichlich, das Schod Stroh 16 bis 17 M. Der Str. Heu 1,50-1,75 M., 1 Bund Stroh 40 Pf., 1 Bund Heu 30-35 Pf. Kartoffelzufuhr für den Konsum über den Bedarf, der Str. 1,20-1,40 M. — Viehmarkt. Zum Verkauf standen über 200 Ferkelweine. Die Ferkel mehr weidend, Käufer zahlreich, doch die meisten enthielten sich des Einkaufs. Der Str. lebend Gewicht wurde von 23-26 M. bezahlt, ausgeluchte prima Ferkelweine eine Kleinigkeit über Notiz. Ferkel und Jungschweine sehr wenig. Ein Paar 7-8 Wochen alte Ferkel und in sehr gutem Futterzustande 15 bis 16 M. Geschäft matt. Jungschweine fast gar nicht gefragt. Kälber 80 Stück, das Pfund lebend Gewicht 30-32 Pf. Schafe 60 Stück, das Pfund lebend Gewicht 22-25 Pf. Kinder 20 und einige Stück; Milchkuhe, mageres und fettes Schlachtvieh, die Milchkuhe pro Stück von 150-210 M., mageres Vieh der Str. 18-20 M., Fettvieh pro Str. höchstens 24 M. — Wronkerplatz mit Fleisch stark besetzt. 1 Fld. Rindfleisch 45-50 Pf., 1 Fld. Rinderfleisch 80 Pf., 1 Fld. Schweinefleisch 50 Pf., 1 Fld. Karbonade, Kammtüch 60 Pf., 1 Fld. Schweinefleisch 70 Pf., 1 Fld. Hammelfleisch 45 bis 50 Pf., von der Keule 60 Pf., 1 Fld. Kalbfleisch 50 Pf., von der Keule 60-65 Pf., 1 Kalbsgehirn 40-50 Pf., 1 Schweinegeschlinge 3-3,50 M., ein Kalbsgeschlinge 2-2,50 M., 1 Hammelgeschlinge 80 Pf. bis 1,00 M., 1 Fld. Rindfleisch 70 Pf., 1 Fld. Rindfleisch 35 Pf., 1 Fld. Schweinefleisch 50 Pf., 1 Fld. geräucherter Speck 70 Pf., 1 Fld. roher Speck 60 Pf., 1 Fld. Schmeer 60 Pf., 1 Fld. frische Bratwurst 70 Pf., 1 Fld. Rindertalg 40-50 Pf., 1 Fld. ausgebratenes Schweinefleisch 70 Pf., 1 Paar gereinigte Rinderknochen 50 bis 60 Pf., 1 Paar gebrühte und gereinigte Schweinefüße 35 Pf., 1 Paar dergleichen Kalbsfüße 25 Pf., Fische viel, darunter maßlich tobt. 1 Fld. Karpfen 90 Pf., 1 Fld. Aale 1 bis 1,30 M., 1 Fld. Schlei 70 Pf., 1 Fld. Sack 80-90 Pf., 1 Fld. große lebende Hechte 80 Pf., 1 Fld. frisch abgetorbene Hechte 60 Pf., 1 Fld. Barke 50 Pf., 1 Fld. Karpfen 60 Pf., 1 Fld. Rander 60 Pf., 1 Fld. Blete 50-60 Pf., 1 Fld. Schellfische 50 Pf., 1 Fld. Barminen 50 Pf., 1 Fld. Drappen 50 Pf., 1 Fld. große Wäpfische 40 Pf., 1 Fld. Welle 50 Pf., frische grüne Hühner pro Stück 30-50 Pf., die Mandel große Krebse 1-1,20 M., die Mandel kleine Suppenkrebse 50 Pf. — Alter Markt. Die Angebote aller Art in sehr großer Menge, nur Geflügel etwas knapp. 1 schwerer Putzahn 6 M., 1 Putzhenne 4-4,50 M., 1 Paar schwere Enten 5 M., 1 Paar leichte Enten 3,50-4 M., 1 fette Gans 5,50-6 M., 1 leichte Gans 3-3,50 M., 1 Paar junge Hühner 1,20-1,50 M., 1 Paar Suppenhühner 1,50-2 M., 1 Paar schwere fette Hühner 3,50-4 M., 1 junge Gans 3,00-3,25 M., 1 Paar junge Tauben 90 Pf. bis 1,10 M. Die Mandel Eier 50 Pf., 1 Fld. Butter 90 Pf. bis 1,10 M., 1 Fld. Margarine 80 Pf., 1 Fld. Sontg 60 Pf., süße Milch der Uter 10 Pf., 1 Uter Buttermilch 7 Pf. Grünzeug im großen Ueberflus. 1 Fld. Worcheln 30-40 Pf., 1 Fld. Spargel 40-50 Pf., 1 Fld. Stachelbeeren 15-20 Pf., 1 Fld. Kirchen 40 Pf., 1 Fld. Schoten 50 bis 55 Pf., 1 Fld. neue Weibren 5-10 Pf., 1 Fld. Oberrüben 5-10 Pf., 1 Fld. alte Zwiebeln 20 Pf., 1 Fld. Kuchengewächse für je ein Bündchen 5-10 Pf., eine Mittelgurke 15 bis 20 Pf., eine große Gurke bis 60 Pf., 1 Kopf Blumenkohl 30-50 Pf., 1 Bund Grünholz 10 Pf. Futtermittel. 1 Str. Roggenkleie 4,20-4,60 M., Weizenkleie 3,80-4,00 M., Weizenhalben 4,10-4,30 M., Rapsstücken 4,60 bis 4,80 M., Futtermehl 4,00-4,30 M., Hanfstücken 3,80-4,00 M., Leinwollen 5,50-6,00 M., Palmkernwollen 4,50-4,70 M., Dotterstücken 4,00-4,30 M.

Wollmärkte.

W. Posen, 12. Juni, Mittags 12 Uhr. In den Vormittagsstunden wurde das noch übrig gebliebene Quantum gänzlich geräumt. Die Mittelwollen fanden alsdann bessere Beachtung. Der Preisausschlag blieb unverändert. Feine bevorzugte Stämme erzielten einen Preisausschlag bis 20 Mark gegen das Vorjahr. Von Schmutzwolle waren kaum 800 Centner am Markte.

Handel und Verkehr.

** Samburg, 11. Juni. In der heutigen Versammlung der Gläubiger der Firma W. S. Wolff und Karpels wurden die Aktiva in Höhe von 450 000 Mark, die Passiva von 1 000 000 Mark vorläufig konstatiert. Bei vorläufiger Abwicklung dürfte der Stand der Masse noch besser werden. Die Norddeutsche Bank protestirt gegen eine außergerichtliche Abwicklung und verlangt die sofortige Erklärung des Konkurses. Die Hamb. Börsenhalle hört, die Norddeutsche Bank werde den endgültigen Beschluß einige Tage verschoben.

Marktberichte.

** Berlin, 11. Juni. Zentral-Markthalle. [Amtlicher Bericht der hiesigen Marktbehörden über den Großhandel in den Zentral-Markthallen.] Markttag. Fleisch. Bei mäßiger Zufuhr ruhiges Geschäft und bessere Preise für Kalb- und Schweinefleisch. Vieh und Geflügel: Zufuhren mäßig, Geschäft in Wild lebhaft, in Geflügel ruhig, Preise behauptet. Fische: Marktlage unverändert. Butter und Käse: Unverändert. Gemüse, Obst und Süßfrüchte: Markt be-

lebt, Ital. Kartoffeln besser bezahlt, grüne Bohnen und Schoten billiger.

Feisch. Rindfleisch Ia 54-58, IIa 46-52, IIIa 38-44, IVa 30-36, bänkliches Ia 32-41, Raibfleisch Ia 47-62, IIa 28-45, Hamfleisch Ia 46-50, IIa 40-44, Schweinefleisch 30-41, Dänen, -Marx, Bolonier, -Marx, Russen, -Marx, Galtaler -Marx, Serben -Marx.

Fische. Sechse, per 50 Kilogramm 75-88 M., do. große 60 M., Zander -Marx, Barsche 62 M., kleine 40 M., Karpfen sehr große 64 Marx, do. mittelgroße 80 Marx, do. kleine -Marx, Schleie 55-61 M., Hele 30-36 M., do. kleine 16-20 M., Aale, große 86-96 M., do. mittel 79-90 M., do. kleine 55-56 M., Bläßen 24 bis 30 M., Robbow 30-36 M., Wels 25 M., Raape 30 M., Aland 40 M., Karauschen 43 M.

Butter. Ia. per 50 Kilo 80-86 M., IIa do. 75-79 M., geringere Hofbutter 78 M., Rohbutter 60-72 M.

Eier. Frische Bandler 2,00-2,20 M. per Schock. Gemüße. Kartoffeln, weiße per 50 Kilo 1,70-1,75 M., do. Daberische 1,75-2,00 M., Kohlraben per 50 Kilogramm -Marx, Porree per Schock 0,40 bis 1,00 Marx, Meerrettig p. Schock 7,00-15,00 M.

Bromberg, 11. Juni. Amtlicher Bericht der Handelskammer. Weizen gute gesunde Mittelwaare je nach Qualität 144-152 Marx, geringe Qualität unter No. 1, Roggen je nach Qualität 106-110 Marx, geringe Qualität unter No. 1, Gerste nach Qualität 106-116 Marx, gute Braugerste nom., ohne Preis. Erbsen Futterwaare 108-118 M., Rohwaare 125-135 Marx. Hafer: 168-118 M. Spiritus 70er 83,00 M.

Breslau, 11. Juni. Amtlicher Produktenbörsen-Bericht. Spiritus - get. 10,000 Str. per 100 Str. a. 100 Proc. ohne Fab. excl. 50 M. und 70 M. Verbrauchsabgabe per Juni 50er 51,90 B., 70er per Juni 32,00 B.

O. Z. Stettin, 11. Juni. Wetter-Bericht. Temperatur + 26° R., Barometer 759 mm. Wind: N.

Weizen wenig verändert, per 1000 Kilo loco ohne Handel, per Juni und Juli 152,00 M. nom., per September-October 143 M. Br., 142,50 M. Gd. - Roggen wenig verändert, per 1000 Kilo loco ohne Handel, per Juni und Juli 114 M. nom., per Juli-August 115,00 M. nom., per September-October 115,50 M. Br., 115,25 M. Gd. - Hafer per 1000 Kilogr. loco pomm. 118 bis 122 M. - Spiritus wenig verändert, per 1000 Liter Broz. loco ohne Fab. 70er 32,40 M. Gd., Termine ohne Handel. - Angemeldet: 2000 Ctr. Roggen.

Regulirungspreise: Weizen 152,00 M., Roggen 114 M. Richtamtlich: Kübbel still, per 100 Kilogr. loco ohne Fab. 44,00 Marx Br., per Juni 45,00 M. Br., per September-October 45,25 M. Br.

Petroleum höher, loco 10,10 M. bezahlt per Kasse mit 1/2 Proc. Abzug.

Leipzig, 11. Juni. (Polib. Bericht.) Kammer-Terminhandel. La Plata. Grundmuster B. per Juni 3,32 1/2 M., p. Juli 3,35 M., per August 3,37 1/2 M., per Septbr. 3,37 1/2 M., per Oktbr. 3,40 M., per Novbr. 3,40 M., per Dezbr. 3,42 1/2 M., per Jan. 3,42 1/2 M., per Februar 3,45 M., per März 3,47 1/2 M., per April 3,47 1/2 M., per Mai 3,47 1/2 M. - Umsatz: 25 000 Kilogramm. Rubig.

Bradford, 11. Juni. Wolle ruhig, Preise kaum behauptet, Garne ruhig, Preise unregelmäßig. Verkäufer williger.

Telegraphische Nachrichten.

Budapest, 11. Juni. Der Budgetausschuss der österreichischen Delegation verhandelte über den Dispositionskredit. Kramar verlangte die Vorlegung der Schlussrechnungen des bosnischen Budgets. Der Redner verwahrte sich gegen die Einbeziehung des „Bosnischen Babilons“ in die ungarische Millenniumsausstellung. Auf der Millenniumsausstellung, auf der alles Fremde geradezu verpönt sei, habe Bosnien und die Herzogowina absolut nichts zu thun. Bosnien sei kein ungarisches Land und werde es hoffentlich auch in Zukunft nicht sein. Der Redner erklärte sich mit der Begründung der Millenniumsfeste seitens des Präsidenten der Delegation in der Eröffnungssitzung nicht einverstanden, erörterte sodann die Zustände in den okkupirten Provinzen, verlangte verschiedene Reformen und protestirte dagegen, daß der Reichsfinanzminister um jeden Preis eine neue Nationalität schaffen wolle, nämlich eine bosnische. In Bosnien gebe es nur Serben und nur Kroaten, aber ein Mixturem compositum nicht. Nach Kramar besprach Dumba die agrarische Frage in Bosnien und der Herzogowina. Wurmbrand befürwortete eine Eisenbahnverbindung Bosniens mit Dalmatien. Reichsfinanzminister Baron v. Kolloy führte aus, er halte eine Bahn nach Spalato als die allerwichtigste und habe sich in dieser Angelegenheit bereits an beide Regierungen gewandt; des Weiteren erklärte der Minister, durch Einfuhr fremder und billiger, aber schlechter Waaren nach Bosnien werde die einheimische Produktion geschädigt; die Sicherheitsverhältnisse in den okkupirten Provinzen seien sehr gute. Bosnien und die Herzogowina seien vollständig pozzifizirt, aus dem Innern heraus werde nie eine nennenswerthe Bewegung entstehen, den von außen kommenden Agitationen glaubt die bosnische Landesverwaltung gewachsen zu sein. Der Minister glaubt, Bosnien und die Herzogowina wären ohne weitere Hilfe jenen Anschlägen gewachsen, welche allenfalls gegen das Land aus dessen nächster Nähe ausgeführt würden.

Budapest, 11. Juni. Der Ausschuss der ungarischen Delegation für das Auswärtige hielt heute Vormittag 11 Uhr unter dem Vorsitz Koloman Thököly eine Sitzung. Der Minister des Auswärtigen Graf Goluchowski berief sich zunächst auf seine in dem österreichischen Delegationsauschusse abgegebene Verlegung über die auswärtige Politik und erklärte sich bereit, auf etwaige weitere Fragen von Delegationsmitgliedern zu antworten. Der Ausschuss erklärte nach einer Debatte auf Antrag des Referenten Falk, von dem Inhalt des Exposés, wie er in die Öffentlichkeit gelangte, Kenntnis zu nehmen, worauf Falk zur Beleuchtung des Exposés das Wort nahm und erklärte, das Exposé habe auf ihn im Ganzen einen höchst befriedigenden Eindruck gemacht, obwohl ihm im ersten Augenblicke die neue Form einigermaßen frappirt habe. Bei näherem Zusehen habe er sich jedoch davon überzeugt, daß der Unterschied zwischen dem alten und dem neuen Entwurf sei, daß der jetzige Entwurf viele in derselben Tonart, aber mit härterer Anschlag; es habe sich also nur der Virtuose geändert. Der Redner erörterte die markantesten Stellen des Exposés und schloß mit dem Antrag auf Bewilligung des Budgets unter Billigung der von dem Minister besoltenen Politik. Der Letztere nahm im Laufe der Debatte noch wiederholt Gelegenheit, sein Exposé zu erläutern, bezw. Fragen zu beantworten. Am Schluß der Generaldebatte konstatirte der Präsident die einstimmige Annahme des vom Referenten gestellten Antrages. Abdann folgte die Spezialdebatte, nach welcher das Budget und die Nachtragskredite bewilligt wurden.

London, 11. Juni. Unterhaus. Der Staatssekretär für die Kolonien Chamberlain erklärt, Rhodes habe seit einigen Jahren als Betriebsdirektor der Chartered Company in Südafrika fungirt und werde als solcher in den Jahresberichten bezeichnet, außerdem sei ihm von der Gesellschaft Generalvollmacht erteilt worden. Er (Chamberlain) sei aber darüber unterrichtet, daß die Chartered Company weder den Betriebsdirektor noch ihren Bevollmächtigten ermächtigen könne, Handlungen des Administrators ihres Gebietes

umzusetzen oder zu kontrolliren; mithin habe Rhodes nicht die Macht, Gresh Handlungen als Administrator zu kontrolliren oder umzusetzen; ihm sei also nicht die Hauptautorität in der Selbstverwaltung des Gebietes gesetzlich übertragen.

London, 11. Juni. „Times“-Redung aus Capstadt unterm 11. Juni: Die Bewohner der Stadt Salisbury in Massonaland unterzeichneten eine Petition an den Präsidenten der Chartered Company, worin sie dringend um Befreiung Cecil Rhodes an leitender Stelle ersuchen. Dasselbe Blatt meldet aus Kapstadt vom 11. Juni: Ein Boot des englischen Kreuzers „Phylomel“ taperte ein Sklavenbahu, worauf sich 22 Sklaven, meist Kinder befanden. Die Beladung des Bahu sprang über Bord und ertrank.

London, 12. Juni. Die Morgenblätter drücken allgemein ihre Befriedigung über die Freilassung der Führer des Johannesburger Reformkomitees aus, welche zur Wiederherstellung der Ruhe in Südafrika beitragen werde.

Barcelona, 11. Juni. Die Polizei verhaftete einen Anarchisten, welchen sie seit der Katastrophe im Liceotheater gesucht hat. Ein zweiter Anarchist wurde von der Polizei überrascht, als er, mit einer Orfnitombe versehen, sich anschickte, Spanien zu verlassen und sich nach Buenos-Ayres einzuschiffen.

Belgrad, 11. Juni. Die „Frk. Bg.“ meldet: Aus Ueskub wird hierher gemeldet, daß eine starke Arnautenbande am vorigen Sonntag den serbischen Metropolit in Wisikrend zu überfallen versucht hat. Der Metropolit war auf einer Inspektionsreise begriffen und entging nur in Folge einer zufälligen Verspätung den Händen der Mörder. Jedoch wurden zwei Kaufleute von den Arnauten getödtet.

St. Louis (Missouri), 11. Juni. Das hier tagende republikanische Nationalkomitee faßte heute Beschluß über 24 umstittene Sitze; mit Ausnahme von zweien wurden für sämtliche als Kandidaten Anhänger Mac Kinleys aufgestellt. Die Stimmung zu Gunsten des Goldwährungsprogrammes ist im Wachsen. Man glaubt, letzteres werde keinen größeren Verlust von Stimmen der Silberpartei für die Republikaner im Gefolge haben, als ein Programm, das sich über die Frage der Gold- bezw. Silberwährung nicht unzweideutig äußert.

Vissa, 12. Juni. [Priv. Telegr. der „Pol. Btg.“] Das Vissar Schwurgericht verurtheilte heute die Wittve Heinze und ihren Gestehten Heilmann wegen gemeinschaftlichen Giftmordes an dem Ehemanne der Heinze zum Tode.

Berlin, 12. Juni. Der dem Reichstage zugegangene Nachtragsetat für Artillerie- und Waffengewesen beträgt 427 057 M.

Mertissen, 12. Juni. Nach dem bisher vorliegenden Ergebnis der Ersthauptwahl dürfte Frhr. v. Hertling (Centr.) mit einer Mehrheit von 2500 Stimmen gewählt sein.

Wien, 12. Juni. Verschiedene Blätter melden aus Bozen, daß zwei Touristen, ein Wiener und ein Dresdener, seit zwei Tagen vermißt werden. Dieselben dürften auf einer Tour in den Sorntaler Alpen verunglückt sein.

Massana, 12. Juni. Im Prozeß Baratterl beantragte der Staatsanwalt die Verurteilung Baratteris zu 10 Jahren Festungshaft und Nebenstrafen.

Teheran, 12. Juni. Musaffer Abi Mirza, der im Jahre 1872 geborene älteste Sohn des Schahs, wurde als Thronfolger ausgerufen. Derselbe bleibt einstweilen Gouverneur von Aserbeidschan.

Bratona, 12. Juni. Die Freilassung der Reformistenführer wurde hier mit Befriedigung aufgenommen. Die Geldstrafen wurden heute erlegt. Die vier Führer sind bereits nach dem Rand abgereist. Die Verbannung des Obersten Rhodes soll, wie es heißt, in Kraft bleiben, da er die Verpflüchtung, sich nicht in politische Angelegenheiten der südafrikanischen Republik einzumengen, nicht übernehmen will. Infolge der Freilassung herrschte an der heutigen Börse in Johannesburg große Kauflust bei starkem Preisaufschlag.

Zur Lage auf Kreta.

London, 12. Juni. Die „Times“ meldet aus Canea: Am 10. Juni wurde hier eine Proklamation des Sultans veröffentlicht. In derselben heißt es: Nachdem die türkischen Truppen viele wichtige Punkte zwischen Canea und Bukolis besetzt haben, herrscht jetzt Ruhe im Küstengebiet. Die Proklamation bedroht jeden muhamedanischen und christlichen Ruhestörer mit schwerer gesetzlicher Strafe und versichert, es sei des Sultans Wunsch, allen seinen Unterthanen gleiches Recht zu gewähren.

Konstantinopel, 11. Juni. Nach den aus Canea hier eingetroffenen Nachrichten haben die türkische Truppen am 9. d. M. ein Hochhaus eingenommen, das nahe dem Dorfe Kenkollis liegt und von den Aufständischen bis jetzt besetzt wurde. Die Verbindung zwischen Canea und dem genannten Orte ist dadurch wieder hergestellt worden, ebenso die Sicherheit jener Gegend, in welcher die Aufständischen die Dörfer der muslimänischen Kreter niederbrannten.

Athen, 11. Juni. Aus England langten hier größere Geldsendungen an, welche sofort den Aufständischen in Kreta übermittelt wurden.

Die telephonische Verbindung mit Berlin ist wegen Gewitters seit 2 Uhr 40 M. gestört.

Telephonische Börsenberichte.

Magdeburg, 12. Juni. Zuckerbericht. Nachprodukte excl. 75 Prozent Rend. 8,10-8,70 Tendenz: Matt. Brodrassnade I. 25,75 Brodrassnade II. - Gem. Raffinade mit Fab. 25,00-26,00 Gem. Weiss I. mit Fab. 24,50 Tendenz: Still. Rohzucker I. Produkt Frankfurt f. a. B. Hamburg per Juni 10,32 1/2, Gd. 10,37 1/2, Br. do. per Juli 10,47 1/2, bez. und Br. do. per September 10,65 bez. und Br. do. per Okt.-Dez. 10,50 bez. und Br. do. per Jan.-März 10,65 bez. und Br. Tendenz: Flaui. Wochenumsatz: 13 000 Centner.

Breslau, 12. Juni. (Spiritusbericht.) Juni 50er 51,90 M., 70er 32,00 M. Tendenz: unverändert.

Wasserstand der Warthe.

Posen am 11. Juni Morgens 0,83 Meter „ „ 11. „ Mittags 0,86 „ „ 12. „ Morgens 0,80 „

Marktbericht der Kaufmännischen Vereinigung.

Posen, 12. Juni 1896. feine Waare mittl. Waare ord. Waare pro 100 Kilo. Weizen 15 M. 70 Pf. 15 M. 20 Pf. 14 M. 70 Pf. Roggen 10 „ 90 „ 10 „ 60 „ 10 „ 40 „ Gerste 12 „ 30 „ 12 „ - „ 11 „ - „ Hafer 12 „ 20 „ 11 „ 50 „ 11 „ - „ Die Kaufmännischen.

Amtlicher Marktbericht der Marktcommission in der Stadt Posen vom 12. Juni 1896.

Table with columns: Gegenstand, gute, mittl., geringe, etc. Weizen höher, Roggen höher, Gerste höher, Hafer höher.

Andere Artikel.

Table with columns: Stück, Preis, etc. Schmalz, Schweinefleisch, Rindfleisch, etc.

Börsen-Telegramme.

Berlin, 12. Juni. (Telegr. Agentur B. Heilmann, Posen.) R.b.11.

Table with columns: Weizen still, Spiritus schwach, Roggen still, etc.

Berlin, 12. Juni. Schlusskurse R.b.11.

Table with columns: Weizen pr. Juni, Roggen pr. Juni, Spiritus (nach amtlicher Notierung), etc.

R.b.11.

Table with columns: Dt. 3%, Reichs-Anl. 99 40, etc.

Dt. 3%, Reichs-Anl. 99 40, etc.

Table with columns: Dktr. Südb. C.S.A. 91 60, etc.

Stettin, 12. Juni. (Telegr. Agentur B. Heilmann, Posen.) R.b.11.

Table with columns: Weizen unverändert, Spiritus feiner, etc.

Meteorologische Beobachtungen an Posens im Juni 1896.

Table with columns: Datum, Barometer auf 0, etc.